

Umgang mit Regelverstößen

Kinder, die gegen diese Regeln verstoßen, erhalten zunächst eine **gelbe Karte**. Sollte sich der Regelverstoß wiederholen oder aber sehr massiv sein (körperliche Gewalt z.B.) erhalten sie sofort eine **rote Karte**.

In diesem Fall gelten folgende Konsequenzen:

Bekommt ein Kind eine Rote Karte im Unterricht bzw. im Schulgebäude

muss es zunächst die Klasse verlassen und (unter ‚Aufsicht‘) einen Nachdenkbogen ausfüllen. Dies passiert entweder auf dem Flur oder nach vorheriger Absprache in einer Nachbarklasse. Das Kind reflektiert so sein Verhalten und überlegt, was es besser hätte machen können. Anschließend geht es in die Klasse zurück.

Gelbe – Rote Karte in der Pause

Die Aufsicht gibt einem Kind die **gelbe Karte** (für kleinere Vergehen), das Kind meldet sich dann bei der Türaufsicht. Diese vermerkt die gelbe Karte in einer Liste. Im Fall einer 2. gelben Karte am gleichen Tag gibt es die **rote Karte**.

- Das Kind begibt sich in der 1. Pause in den Trainingsraum (evtl. in Begleitung) und füllt dort den Nachdenkbogen aus.
- In der 2. Pause oder am Ende der 1. Pause muss sich das Kind bei der Türaufsicht aufhalten und am nächsten Tag in der 1. Pause in den Trainingsraum gehen.

Der Nachdenkbogen wird mit nach Hause genommen, von den Eltern unterschrieben und anschließend von der Klassenleitung wieder eingesammelt. Die Lehrkraft, die die rote Karte erteilt und den Bogen ausgegeben hat, bespricht diesen mit dem Kind.

Trainingsraum

Der Trainingsraum ist in jeder 1. Hofpause geöffnet. Er findet im Förderraum statt. Hier bearbeiten Kinder unter Aufsicht und mit der Möglichkeit, über ihre Schwierigkeiten bzgl. einer Regeleinhaltung zu sprechen, ihren Nachdenkbogen. Sind Elterngespräche wirkungslos und es gibt 3 rote Karten innerhalb von vier Wochen, gilt Folgendes:

- Offizielles Anschreiben der Schule mit Einladung zum Gespräch mit der SL
- Einbindung des SDS
- Zeigen Eltern keine Gesprächsbereitschaft oder tritt keine Veränderung ein
 - Einberufung einer Klassenkonferenz zur Beratung über Konsequenzen nach § 53 SchulG NRW

GGG am Fersenbruch

Fersenbruch 35, 45883 Gelsenkirchen

www.119155.schulen.gelsenkirchen.de



Informationen

zum

Sozialkonzept unserer Schule

Regeln sind unerlässlich für das Leben und Lernen in einer Gemeinschaft. Auch der Umgang mit Regelverstößen muss vereinbart sein. Weiterhin unabdingbar ist aber präventives Arbeiten, um allen Schüler/innen die Einhaltung von Regeln zu ermöglichen.

Alle Regeln und Vereinbarungen, die zu einem harmonischen Miteinander an unserer Schule beitragen sollen, sind in unserem Sozialkonzept verankert. Dies beinhaltet:

Soziales Lernen als Präventionsmaßnahme

- Gestaltung der Lernumgebung
- Rituale
- Klassenrat
- Kinderkonferenz
- Sozialtraining

Unser Regelkonsens

- unsere Schulregeln
- der Umgang mit Regelverstößen

Das Sozialkonzept ist im Ganzen auf unserer Schulhomepage nachzulesen.

Soziales Lernen als Präventionsmaßnahme

Gestaltung der Lernumgebung und Rituale

Eine gut gestaltete Lernumgebung ist neben anderen Faktoren bedeutend für den Schulalltag und gelingendes Lernen. Ein strukturiert gestalteter Klassenraum sorgt für Übersichtlichkeit und ermöglicht den Schüler:innen und auch den Lehrkräften eine schnelle Orientierung und Organisation. Alle Klassenräume sind deshalb gleich ausgestattet und Vereinbarungen regeln, wo bestimmte Dinge zu finden sind.

Für die Erziehung zu sozialem Handeln und Selbstständigkeit ist es wichtig, neben verlässlichen Strukturen und Regeln, Rituale fest zu verankern.

Sie sollen zum einen eine stärkere emotionale Bindung der Schüler an die Schule bewirken und zum anderen die tägliche Organisation von Abläufen und Arbeitsprozessen erleichtern, indem sie Sicherheit und Orientierung im Schulalltag geben.

Klassenrat und Kinderkonferenz

Hier werden Belange der Kinder thematisiert und Schwierigkeiten des Schulalltags aufgearbeitet und gelöst. Die Kinder erleben Wertschätzung und lernen, sich sachlich auseinander zu setzen. Gelebte Demokratie und Werteerziehung machen die Kinder selbstständiger und ermöglichen ihnen bereits früh, eine Meinung zu vertreten und Verantwortung für das eigene Handeln zu übernehmen.

Der *Klassenrat* tagt mindestens 14-tägig, in den meisten Klassen sogar wöchentlich. Nach einer Anbahnung im 1. Schuljahr übernehmen die Kinder im Verlauf der Grundschuljahre zunehmend verschiedene Ämter im Klassenrat und moderieren ihn teilweise selbst.

Die *Kinderkonferenz* findet etwa alle zwei Monate statt. Hier kommen aus jeder Klasse zwei Vertreter:innen (Klassensprecher:in und Vertretung) zusammen, um für alle Schüler:innen wichtige Themen zu besprechen. Diese Themen entstehen im Klassenrat oder in der Lehrerkonferenz. Auch hier übernehmen Schüler:innen verschiedene Ämter.

Sozialtraining

Prävention ist in einem Sozialkonzept ein entscheidender Grundbaustein. Das Konzept für unser Sozialtraining ist derzeit in Arbeit.

Grundlage dafür sind in diesem Schuljahr in Klasse 1 durchgeführte Trainingseinheiten zu Kernthemen des sozialen Lernens. Dies fand im Zusammenwirken der Klassenleitung mit der Sozialpädagogin statt und soll auf alle Jahrgänge ausgeweitet werden.

Unser Regelkonsens

Besonders wichtig ist es uns am Fersenbruch, dass alle sich wohlfühlen. Das klappt auch bei uns nur mit Regeln, an die sich jeder halten muss. Die an unsere Schule geltenden Regeln in Bezug auf die Schule, die Klasse, die Pause und die Toiletten wurden in verschiedenen Gremien gemeinsam erarbeitet und für alle sichtbar veröffentlicht. So wissen alle Mitglieder unserer Schulgemeinde, welches Verhalten erwartet wird und erwartet werden kann. Dies stellt eine sichere Orientierung im Schulalltag dar.

Sie gliedern sich in:

- Unsere Schulregeln
- Klassenregeln
- Pausenregeln, dazu gehören:
 - Regelungen für die Aufsicht
 - Fußballregeln
 - Regeln für die Nutzung des Klettergerüsts
 - Regeln für die Nutzung der Spielegarage
 - Regelungen für die Regenpause
- Toilettenregeln

Alle vereinbarten Regeln sollen ein harmonisches Miteinander aller am Schulleben Beteiligten sowie einen respektvollen Umgang miteinander fördern und sicherstellen. Sie hängen gut sichtbar in der Schule aus und sind auf der Homepage nachzulesen.

